



Kirchweihgedanken am 18.10.2020

im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall – tel. 08024b 995715 oder BKainz@ebmuc.de

Evangelium Lk 19,1-10 – Zachäus

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

oft wird dieser Text an Kirchweih gelesen. Jesus ruft Zachäus beim Namen. Er sieht ihn an und holt ihn so zurück in die Gemeinschaft. An diesem Text wird deutlich, was **Kirche** bedeuten kann: Menschen die Chance zur Rückkehr geben. So kann Kirche entstehen. Es wird erzählt, dass Zachäus beim schnellen runterkraxeln in seine rote Hose ein Loch gerissen hat, das aussieht wie ein Kreuz. Deshalb ist die Kirchweihfahne rot mit einem weißen Kreuz. Sie soll uns daran erinnern, dass wir auch manchmal Menschen ausgrenzen. *Ein Vorschlag für die nächste Zeit:* Mach dich auf den Weg. Sicher begegnest du Menschen, mit denen Du durch einem Blick oder einer freundlichen Geste das Erlebnis von „Kirche im Kleinen“ – eine wertvolle Gemeinschaft – teilen kannst.



Bilder © Barbara Kainz

Dieses Erlebnis dürfen wir fortsetzen im Gottesdienst in unseren schönen Kirchen. Darauf freue ich mich immer sehr – Du auch? Bitten wir Gott um SEINEN SEGEN für unsere Gemeinschaft und unsere Kirchen. Eure Barbara Kainz